



**Verein zur Förderung aller kulturellen und touristischen Aktivitäten
der Klöster, Orden & Stifte Österreichs**

BIBLIOTHEKEN

STIFT ALTENBURG

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Die "schönste Bibliothek des KLÖSTERREICH" wurde von Baumeister Joseph Munggenast geplant und 1743 fertig gestellt. Für die Ausstattung der 3 Kuppeln konnte Paul Troger (+1762) gewonnen werden, der in die Kuppeln die 4 Fakultäten malte, in der Hauptkuppel den Besuch der Königin von Saba bei König Salomo in Jerusalem. Sein Schüler und spätere „compagnong“ Johann Jakob Zeiller (geb. 1708) gestaltete die Lünettenfresken über den Buchregalen und die vier Ölbilder zum Thema der vier Fakultäten. Der wunderbar harmonische Raum dient in den Sommermonaten als Konzertsaal (Altenburger Sängerknaben; Kammermusik) und Theatersaal.

Ausstellungen in der Bibliothek: ca. 8.000 Bände (größtenteils 1678 einheitlich in Schweinsleder gebunden)

Öffnungszeiten: Palmsonntag bis Allerheiligen täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen: für Gruppen nach Voranmeldung zu den Öffnungszeiten

Eintrittspreise: EUR 9,00 pro Person (inkl. Besichtigung der anderen mittelalterlichen und barocken Räume des Stiftes und der Stiftsgärten)

Verleihwesen nach außen: nein

Besondere interessante Exemplare: ca. 50 Handschriften ab dem 12. Jhdt; Wiegendrucke

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stift-altenburg.at und www.monasterium.net

Information: Stift Altenburg, A-3591 Altenburg, Abt Placidus Much Str. 1, Tel. +43 (0)2982/3451-18; Fax DW 13, E-Mail: info@stift-altenburg.at

STIFT GERAS

Bibliothek zugänglich: ja (im Rahmen der Führung)

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Über 40.000 Bücher und Schriftstücke sind in Geras untergebracht. Ein Teil davon ist in der Bibliothek ausgestellt.

Deckenfresko von Winterhalter: Darstellung von der Mythologie bis zum Neuen Testament

Besonders Interessant: Europaweit erstes virtuelles Klosterarchiv im Internet:
<http://www.monasterium.net>

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, im Rahmen von Stiftsführungen

Information: Stift Geras, A-2093 Geras, Tel. +43 (0)2912/345-0, Fax: DW 299, E-Mail: info@stiftgeras.at

STIFT GÖTTWEIG

Bibliothek öffentlich zugänglich: nein, die Bestände der Göttweiger Bibliothek stehen nur nach Voranmeldung beim Bibliothekar und nur zur wissenschaftlichen Benützung zur Verfügung

Kurze Bibliotheksbeschreibung: ca. 150.000 Bände, darunter 1150 Handschriften; Schwerpunkt Theologie und Geschichte

Ausstellungsobjekte aus der Bibliothek: Repräsentative Exemplare werden im Museum im Kaisertrakt im Rahmen der Jahresausstellungen je nach Ausstellungsthemen gezeigt.

Verleihwesen nach außen: Fernleihe an Bibliotheken (Bibliotheksverbund), E-Mail: bibliothek@stiftgoettweig.at

Information: Stift Göttweig, A-3511 Stift Göttweig, Tel. +43 (0)2732/85581-231, Fax DW 244, E-Mail: tourismus@stiftgoettweig.at, www.stiftgoettweig.at

STIFT HEILIGENKREUZ

Bibliothek öffentlich zugänglich: nein, die Bibliothek ist nicht zugänglich, wegen des Schimmelbefalls 2007/2008 sind keinerlei Besichtigungen möglich / nur zur wissenschaftlichen Benutzung gegen Voranmeldung

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Als die Türken 1683 das Kloster überfielen, zerstörten sie als einziges Gebäude der Klosteranlage die Bibliothek. Abt Marian Schirmer nützte die Gelegenheit, um eine Bibliothek in barockem Stil zu errichten. Die 1701 fertiggestellten Räume fielen jedoch bescheiden aus und entsprechen nicht dem prachtvollen Stil anderer stiftlicher Barockbibliotheken. Der barocke Teil der heutigen Stiftsbibliothek besteht nur aus zwei kleinen freskenverzierten Sälen, dem „Gartensaal“ und dem „goldenen Saal“. Der Goldene Saal trägt seinen Namen von den einheitlich gold-geprägten Ledereinbänden. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek über mehrere Säle ohne jegliche künstlerische Gestaltung. Die Bedeutung der Bibliothek liegt heute nicht in ihrer schlichten künstlerischen Gestaltung, sondern in der wissenschaftlichen Nutzung durch die Studenten der Philosophisch-Theologischen Hochschule.

Öffnungszeiten: Die Bibliothek wird von Fachpublikum benutzt. Dazu braucht es eine ruhige Atmosphäre. Daher kann die Bibliothek touristisch nicht besichtigt werden.

Führungen: nur für wissenschaftlich Arbeitende gegen Voranmeldung beim Bibliothekar

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stift-heiligenkreuz.at

Bibliothekar: Prof. P. Dominicus Trojahn OCist, A-2532 Heiligenkreuz 1, Tel. +43 (0)2258/8703-166 oder 158, E-Mail: bibliothek@stift-heiligenkreuz.at

Information: Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz, Tel. +43 (0)2258/8703-0, E-Mail: information@stift-heiligenkreuz.at, www.stift-heiligenkreuz.at

STIFT HERZOGENBURG

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja (mit Führung oder nach vorheriger Anmeldung)

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Die Bibliothek wurde von Jakob Prandtauer entworfen und 1751 eingerichtet. Die Deckenmalereien stammen von Bartholomeo Altomonte und Domenico Francia. Trotz ihrer Größe erweckt die Bibliothek eher den Eindruck einer klösterlichen Studierstube. Die Bücherschränke sind mit Werken aus dem 18. Jhdt. gefüllt. Insgesamt umfasst die Klosterbibliothek knapp 80.000 Bände.

Öffnungszeiten: 1. April - 31. Oktober

Führungen: 1. April - 31. Oktober, vormittags 09.30 und 11.00 Uhr, nachmittags 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr

Eintrittspreise: (einschließlich Stiftsführung) Erwachsene EUR 7,--; Gruppe/Senior EUR 5,50

Verleihwesen nach außen: ja

Besondere interessante Exemplare: Psalterium (12.Jhdt), Moralia in Hiob (13.+14.Jhdt), illuminierte Bibelhandschriften (13.+14.Jhdt).

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stift-herzogenburg.at

Information: Stift Herzogenburg, A-3130 Herzogenburg, Tel. +43 (0)2782/83112-0, Fax DW 28, E-Mail: fuehrungen@stift-herzogenburg.at

STIFT KLOSTERNEUBURG

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja/zur wissenschaftlichen Benutzung. Telefonische Anmeldung empfohlen. (Tel. 02243/411-151)

Kurze Bibliotheksbeschreibung: ca. 250.000 Bände, darunter 1250 Handschriften und 850 Inkunabeln

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 08.00–12.00 u. 13.00–15.00 Uhr, Sa. 08.00–12.00 Uhr

Führungen: nicht möglich

Eintrittspreise: Die Bibliotheksbenützung ist frei!

Verleihwesen nach außen: ja, E-Mail: bibliothek@stift-klosterneuburg.at

Besondere interessante Exemplare: Leopoldsbibel (1. Hälfte 12. Jhdt.), Große Klosterneuburger Bibel (14. Jhdt.), zahlreiche Handschriften der Wiener Hofwerkstätte (15. Jhdt.)

Information: Stift Klosterneuburg, A-3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, Tel. +43 (0)2243/411-212, Fax DW 31, E-Mail: klosterneuburg@kloesterreich.at, www.stift-klosterneuburg.at

STIFT KREMSMÜNSTER

Bibliothek öffentlich zugänglich: im Rahmen einer Stiftsführung, zur wissenschaftlichen Nutzung nach Rücksprache mit dem Bibliothekar

Bau und Ausstattung: Die von Carlo Antonio Carlone um 1690 errichtete Stiftsbibliothek folgt dem Typus des Galeriebaus, wobei die Länge von 65 m optisch durch die verbindenden Portale verlängert wird. Die Kartuschen über den Bücherkästen zeigen Autorenportraits der griechischen und römischen Antike und im Westsaal benediktinische Autoren. Die Fresken Melchior Steidels thematisieren die Übersetzung der Septuaginta im Kontext der Offenbarung des Wortes am Sinai und der babylonischen Sprachverwirrung, Gebet und Weisheit Salomos,

sowie die Offenbarung der Weisheit durch den 12 jährigen Jesus und die Predigt des Apostelfürsten. Die Bibliothek umfasst 200.000 Bände, davon 400 mittelalterliche Handschriften.

Ausstellung in der Bibliothek: Fragmente

Öffnungszeiten: ganzjährig im Rahmen der Stiftsführungen

Information: Stift Kremsmünster, A-4550 Kremsmünster, Stift 1, Tel. +43 (0)7583/5275-150, Fax DW 159, E-Mail: stift@kremsmuenster.at; www.stift-kremsmuenster.at

STIFT LILIENFELD

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja (im Rahmen einer Stiftsführung), zur wissenschaftlichen Benutzung nach telefonischer Anmeldung oder per Mail: archiv@stift-lilienfeld.at

Kurze Bibliotheksbeschreibung: ca. 45.000 Druckwerke, außerdem 229 Handschriften und 120 Inkunabeln

Bibliotheksführungen (im Rahmen von Stiftsführungen): werktags um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr; bzw. nach Anmeldung

Verleihwesen nach außen: nein

Besonders interessantes Exemplar: Concordantiae Caritatis des Ulrich von Lilienfeld (14. Jhdt.)

Information: Stift Lilienfeld, A-3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1, Tel. +43 (0)2762/52420-0, Fax DW 13, E-Mail: lilienfeld@kloesterreich.at, www.stift-lilienfeld.at

STIFT MELK

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja, im Rahmen der Stiftsbesichtigung.

Zur wissenschaftlichen Benutzung nur nach Voranmeldung.

Kurze Bibliotheksbeschreibung: ca. 100.000 Bände, aufgeteilt auf mehrere Räume, ca. 1.800 Handschriften und 750 Inkunabeln, Schwerpunkt Theologie und Geschichte. Öffentlich zugänglich im Rahmen der Stiftsbesichtigung sind der große Bibliothekssaal mit seinem Vorraum. Der große Saal der Bibliothek verfügt über ein Fresko von Paul Troger „Die göttliche Weisheit und die vier Kardinaltugenden“ aus dem Jahr 1732.

Ausstellungen in der Bibliothek:

Auch 2010 wird die **Sonderausstellung** im großen Bibliotheksraum mit dem Titel: „**Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes ...** (Ps 19,2) – 1000 Jahre Astronomiegeschichte aus der Stiftsbibliothek Melk“ zu sehen sein. Diese Ausstellung wurde 2009 zum UNESCO-Jahr der Astronomie erstellt. Diese Sonderausstellung mit astronomischen Werken aus der Stiftsbibliothek ist im Rahmen der Stiftsbesichtigung zu sehen. Öffnungszeiten siehe unten. Als Rahmenprogramm ist u.a. ein Sternbeobachtungsabend geplant (Termin auf Anfrage).

Öffnungszeiten: Die Bibliothek ist nur im Rahmen der Stiftsbesichtigung zu sehen. Von Apr. bis Okt. mit oder ohne Führung: Apr. und Okt. zw. 09.00 und 16.30 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr) und von Mai bis Sep. 09.00 bis 17.30 Uhr (letzter Einlass um 17.00 Uhr) und von Nov. bis März nur im Rahmen einer Führung um 11.00 und 14.00 Uhr. Führungen für Gruppen nach Vereinbarung. Eine wissenschaftliche Benutzung der Bibliothek ist nur nach Voranmeldung möglich.

Führungen: In Kombination mit einer Führung durch das Stiftsmuseum.

Spezialführungen sind nur nach vorheriger Absprache mit dem Bibliothekar mit Einschränkungen möglich.

Eintrittspreise 2010: Der Eintritt in die Bibliothek ist mit einer Eintrittskarte zur Stiftsbesichtigung ohne zusätzlichen Aufpreis möglich: z.B. Erwachsene ohne Führung EUR 7,70; mit Führung EUR 9,50; Gruppen ohne Führung EUR 7,--; mit Führung EUR 8,80; Schüler/Studenten ohne Führung EUR 4,50; mit Führung EUR 6,30; Schüler im Klassenverband ohne Führung EUR 4,--; mit Führung EUR 5,50 (Preise inkl. 10 % MWSt.).

Verleihwesen nach außen: nein

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stiftmelk.at; Katalog der Mittelalterlichen Handschriften unter: www.oeaw.ac.at/ksbm/melk/inv1/
E-Mail: bibliothek@stiftmelk.at

Information: Stift Melk, A-3390 Melk, Abt-Berthold Dietmayr-Str. 1, Tel. +43 (0)2752/555-225, Fax DW 226, E-Mail: kultur.tourismus@stiftmelk.at, www.stiftmelk.at

Anmeldung zu Stiftsführungen: tours@stiftmelk.at, Tel. +43-(0)2752/555-232; Fax DW 249.

ERZABTEI PANNONHALMA

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja, sowohl für Touristen, als auch für Benutzer.

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Das Gebäude mit dem Großen Saal wurde 1827-1833 von Joseph Engel und Johann Baptist Packh gebaut. Die Gemälde und die Statuen stammen von Josef Klieber. In diesem prächtigen Raum und in verschiedenen Lagern sind insgesamt ca. 400.000 Bände aufbewahrt. Die Bibliothek besitzt 18 Kodizes, verfügt über 200 Wiegendrucke, einen bedeutenden Altbestand und spezielle Sammlungen von Handschriften.

Ausstellungen: Am 21. März 2010 wird im Ausstellungssaal des Bibliotheksgebäudes eine Gemälde-Ausstellung mit dem Titel: „In principio“ eröffnet.

Öffnungszeiten: 03.21. – 31.05. und 01.10. – 11.11.: 09.00–16.00 Uhr, Mo. geschlossen 01.06. – 30.09.: 09.00–17.00 Uhr 12.11. – 20.03.: 10.00–15.00 Uhr, Mo. geschlossen

Für Forscher Montag bis Freitag 08.00-15.00 Uhr.

Führungen: Im Rahmen der Klosterführung möglich, für Einzelbesucher in ungarischer Sprache alle vollen Stunden, in Deutsch (ab Mai bis Oktober): 11.20 Uhr, 13.20 Uhr. Für Gruppen nach Voranmeldung.

Eintrittspreise: Der Preis der Klosterführungen enthält auch den Eintritt in die Bibliothek.

Verleihwesen nach außen: ja, über Bibliotheken.

Bibliothek über Internet besuchbar: www.bences.hu, E-Mail: fokonyvtar@osb.hu

Information: Erzabtei Pannonhalma, H-9090 Pannonhalma, Vár 1., Tel: +36/96570-191, Fax +36/96570-192, E-Mail: info@osb.hu

KLOSTER RAIGERN

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja und zwar im Rahmen der Stiftsbesichtigung. Zur wissenschaftlichen Benutzung nur nach Voranmeldung.

Kurze Bibliotheksbeschreibung: ca. 65.000 Bände, aufgeteilt auf mehrere Räume, 774 Handschriften und 163 Inkunabeln, Schwerpunkt Theologie und Geschichte. Öffentlich zugänglich im Rahmen der Stiftsbesichtigung ist der große Bibliothekssaal mit 18.000 Bänder.

Der große Saal der Bibliothek verfügt über ein Fresko von Johann Georg Etgens.

Ausstellungen in der Bibliothek: In der Mittelvitrine der Bibliothek sind ausgewählte Faksimilein von Handschriften ausgestellt und Originale der Altdrucke.

Öffnungszeiten: Die Bibliothek ist nur im Rahmen der Stiftsbesichtigung zu sehen. Von Mai bis September zw. 09.00 und 17.00 Uhr (Oktober bis April bis 16.00 Uhr). Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung. Eine wissenschaftliche Benützung der Bibliothek ist nur nach Voranmeldung möglich.

Führungen: In Kombination mit einer Führung durch das Stiftsmuseum. Spezialführungen sind nur nach vorheriger Absprache mit dem Bibliothekar mit Einschränkungen möglich.

Eintrittspreise 2010: Der Eintritt in die Bibliothek ist mit einer Eintrittskarte zur Stiftsbesichtigung ohne zusätzlichen Aufpreis möglich: z.B. Erwachsene mit Führung CZK 70,-- / EUR 3,--; Senioren mit Führung CZK 53,-- / EUR 2,50; Schüler/Studenten mit Führung CZK 35,-- / EUR 1,50, Schüler/Studenten in Gruppen mit Führung CZK 28,--/ EUR 1,20; Zuzahlung für die Führung in fremden Sprache CZK 20,-- / EUR 1,--.

Eintritt Prälatur: Erwachsene mit Führung CZK 50,-- / EUR 2,--; Senioren CZK 35,-- / EUR 1,50; Kinder ab 6 Jahren/Studenten CZK 20,-- / EUR 1,--.

Verleihwesen nach außen: nein

Bibliothek über Internet besuchbar: Katalog der Bibliothek unter www.muzeumbrennska.cz/katalog, E-Mail: knihovna.rajhrad@quick.cz

Information: Benediktinerstift Raigern, CZ-664 61 Rajhrad, Klášter 1
Tel. +42 (0)736709002, E-Mail: vraspirtomas@seznam.cz,
<http://www.rajhrad.cz/benediktini/>

STIFT REIN

Bibliothek öffentlich zugänglich: Ja, im Rahmen der Führung. Zur wissenschaftlichen Benutzung nach telefonischer Voranmeldung oder per Mail: bibliothek@stift-rein.at

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Bestand ca. 90.000 Objekte; Schwerpunktbereiche sind Theologie und historische Disziplinen. Der prunkvolle Schauraum hat Deckenfresken von Joseph Amonte (1753). Ausgestellt sind Handschriften, Inkunabeln und wertvolle Drucke aus der eigenen Sammlung sowie Einbände aus der klösterlichen Buchbinderei des 14. – 16. Jhdt. Das Wolfgang-Missale und das Antiphonale Cisterciense aus den Jahren 1492/93 können dank modernster Technik am Computer durchgeblättert und auf A 3 in Farbe ausgedruckt werden. Der Besucher bekommt durch die gut aufgebaute Hinführung einen Einblick in die Schreibstube der Mönche von Rein. Sie zählte im 12. und 13. Jhdt. zu den bedeutendsten von Mitteleuropa. Der Klosterladen bietet Kunstdrucke und Karten aus dem reichen Schatz der Reiner Buchmalerei.

“Mönche als Lehrer – schau Rein“ Bibliotheksführung in den Huldigungssaal, die Bibliothek und in die Basilika. Täglich Führungen. Wochentags um 10.30 Uhr, Sonn- und Feiertage um 11.00 Uhr mit der Möglichkeit um 12.00 Uhr beim Chor- gebet der Mönche dabei zu sein. Geöffnet 27. 3. 2010 – 6.1. 2011.

Information: Stift Rein, A-8103 Rein, Tel. +43 (0)3124/51621-0, Fax DW 34,
E-Mail: august.janisch@stift-rein.at www.stift-rein.at

STIFT ST. FLORIAN

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja, im Rahmen einer Stiftsführung oder zur wissenschaftlichen Benutzung nach Voranmeldung

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Die Stiftsbibliothek St. Florian zählt zu den ältesten und eindrucksvollsten Klosterbibliotheken Österreichs. Der prächtige, spätbarocke Hauptsaal besticht durch die raumhohen, mächtigen Bücherregale, die gleichsam die Sphäre des Geistes von der Außenwelt abschirmen. Das leuchtkräftige Deckenfresko (1747) von Bartolomeo Altomonte (figuraler Teil) und Antonio Tassi (Architekturmalerei) zeigt die Vermählung von Tugend und Wissenschaft unter der Schirmherrschaft der Religion. Bei einem Gesamtbestand von etwa 150.000 Bänden besitzt die Stiftsbibliothek St. Florian rund 900 Handschriften und 950 Inkunabeln.

Öffnungszeiten: Mo - Do 08.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Fr 08.00-12.00 Uhr

Öffnungszeiten (Stiftsführungen): von Ostern bis Allerheiligen um 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr (ab 10 Personen)

Benützung der Bibliothek: nur nach Voranmeldung.

Verleihwesen nach außen: nein

Besondere interessante Exemplare: St. Florianer Riesenbibel (um 1120), Marbach-Missale (um 1306/10), Armenbibel (um 1310)

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stift-st-florian.at mit weiteren Infos

Kontakt: DDr. Karl Rehberger, Bibliothekar, Archivar und Kustos der Sammlungen, Dr. Friedrich Buchmayr, Bibliothekar, +43 (0)7224/8902-54, E-Mail: bibliothek@stift-st-florian.at

Information: Augustiner-Chorherrenstift St. Florian, A-4490 St. Florian, Stiftsstr. 1, Tel. +43 (0)7224/8902-13, Fax DW 23, Stiftsportier: +43 (0)7224/8902-10, E-Mail: st.florian@kloesterreich.at, www.stift-st-florian.at

STIFT SCHLÄGL

Bibliothek zugänglich: ja, im Rahmen der Stiftsführung

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Ca. 60 000 Bände, dazu 240 Handschriften und etwa 190 Inkunabeln. Neubarocke Bibliothek aus der Zeit 1852, Gewölbe durch Gurten in fünf Joche geteilt, Deckengemälde nach Entwurf von August Palme mit Darstellung markanter Größen der christlichen Geistesgeschichte.

Ausstellung in der Bibliothek:

Missale von Osterhofen aus dem 13. Jhdt. mit St. Gallener Neumenschrift; Missale (Passau 1480), Graduale Plagensense (1520), ältestes Inkunabel in Oberösterreich (Thomas von Aquin, Straßburg 1463), siebtälteste Deutsche Bibel (Augsburg 1477)

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober im Rahmen der Stiftsführungen, Sonn- und Feiertags von 11.00-17.00 Uhr, Dienstag bis Samstag 10.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

Führungen: für Gruppen nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintrittspreise: EUR 3,50 (Führung EUR 1,50) gilt für den gesamten Ausstellungsbereich (Krypta, Bildergalerie, Porträtgalerie, Schatzkammer)

Verleihwesen nach außen: nein

Bibliothek über Internet besuchbar: nein

Information: Stift Schlägl, A- 4160 Schlägl, Tel. +43 (0)7281/8801-0, Fax 227, E-Mail: ausstellung@stift-schlaegl.at, virtueller Besuch: www.stift-schlaegl.at > Kirche & Konvent > Kunst und Kultur

STIFT SEITENSTETTEN

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja, im Rahmen einer Stiftsführung und zur wissenschaftlichen Nutzung nach Voranmeldung beim Bibliothekar.

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Ein kunstvolles Glanzlicht ist die Bibliothek, die in ihrer Harmonie einmalig ist. Den fünfachsigen Hauptsaal krönt ein Fresko, das von Paul Troger 1740 hergestellt wurde. Das Thema des Freskos ist die Anbetung des Lammes Gottes, das allein imstande ist, das Buch mit den sieben Siegeln in der Hand Gott Vaters zu öffnen (Offb 4,1-5.11). Die eindrucksvolle Scheinarchitektur ist ein Werk von Franz Joseph Wiedon. Die Bücherschränke mit Galerie wurden 1741 – 1743 vom Wiener Tischler Jakob Gabruckhner in vornehmem Nussholz geschaffen. Der Hauptraum umfasst 16.000 Bände, die alle in weißes Leder gebunden oder wenigstens mit einem weißen Rücken versehen sind. Johann Jakob Sattler schuf vier Paare Putti, die oben an der Galerie platziert sind und die vier Fakultäten der Universität darstellen.

Ausstellung in der Bibliothek: Bucheinbände vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Öffnungszeiten: Ostermontag bis 31. Oktober um 10.00 und 15.00 Uhr oder für Gruppen ab 10 Personen jederzeit nach vorheriger Vereinbarung, jeweils im Rahmen der Stiftsführung.

Eintrittspreise: für die gesamte Stiftsführung: EUR 7,-- (Erwachsene); EUR 6,-- (Senioren); EUR 3,10 (Schüler, Studenten) – Ermäßigte Gruppen- und Kombinationspreise!

Information: Stift Seitenstetten, Gästebüro, A-3353 Seitenstetten, Am Klosterberg 1, Tel. +43 (0)7477/42300-233, Fax DW 250, E-Mail: seitenstetten@kloesterreich.at, www.stift-seitenstetten.at

ABTEI ZIRC

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja

Kurze Bibliothek-Beschreibung: Der Bibliotheksbestand ist in zwei Räumen zu besichtigen: Im großen Bibliothekssaal der Abtei mit intarsien-geschmückter reicher Holzeinrichtung, hergestellt aus den Holzarten des Bakony-Gebirges – ein Meisterwerk des Tischlermeisters Mihály Wilde von Zirc; im zweiten Saal, ausgestattet auch mit Vitrinen, die interessantesten Werke der Bibliothek. Ausstellungen.

Öffnungszeiten: Bibliothek: täglich 09.00 – 17.00 Uhr

Führungen: Führungen in verschiedenen Sprachen möglich.

Eintrittspreise: ca. EUR 2,--

Information: Bibliothekarin Frau Katinka Urbán, Zisterzienserabtei Zirc, H-8420 Zirc, Rákóczi tér 1, Tel. +36/88/593-673 oder DW 641, Fax DW -830, E-Mail: turizmus@ocist.hu, www.ocist.hu

STIFT ZWETTL

Bibliothek öffentlich zugänglich: ja

Kurze Bibliotheksbeschreibung: Der Bibliothekssaal wurde 1730-32 von Josef Munggenast erbaut und von Paul Troger mit Szenen aus dem Leben des Herkules freskiert. Der zweigeschossige Raum mit Galerie wird von Platzlgewölben überspannt. Zum umfangreichen Buchbestand der Bibliothek zählen 426 großteils mittelalterliche Handschriften, wobei einige Fragmente bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen. Einzelne Handschriften werden den Besuchern in Vitrinen

präsentiert. Das seit der Gründerzeit durchgehend anwachsende Archiv des Stiftes zählt zu seinen Prunkstücken die so genannte „Bärenhaut“, eine Abschrift von Urkunden und die Zusammenfassung des Gründungsgeschehens, der Hausgeschichte und der Beziehungen zur Stifterfamilie der Kuenringer. Der Prachtband enthält den bekannten Stammbaum der Kuenringer.

Öffnungszeiten: Ostern – 31.10.2010 im Rahmen von Führungen für Einzelgäste um 11.00 und 14.00 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung.

Eintrittspreise: Stiftsbesichtigung inkl. Bibliothek: Erwachsene EUR 11,--, Gruppen/Senioren EUR 10,--, Kinder EUR 5,--

Bibliothek über Internet besuchbar: www.stift-zwettl.at. E-Mail: bibliothek@stift-zwettl.at

Information: Stift Zwettl, A-3910 Stift Zwettl 1, Tel. +43/(0)2822/20202-17, Fax DW 40, E-Mail: zwettl@kloesterreich.at